

)KZU(



KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit



2013

Bassersdorf • Embrach • Nürensdorf

2014

Ein Tag mit vielen neuen Ideen.

Simone Wüst
Fachangestellte Gesundheit
Seit 2005 beim KZU
(Titelbild)

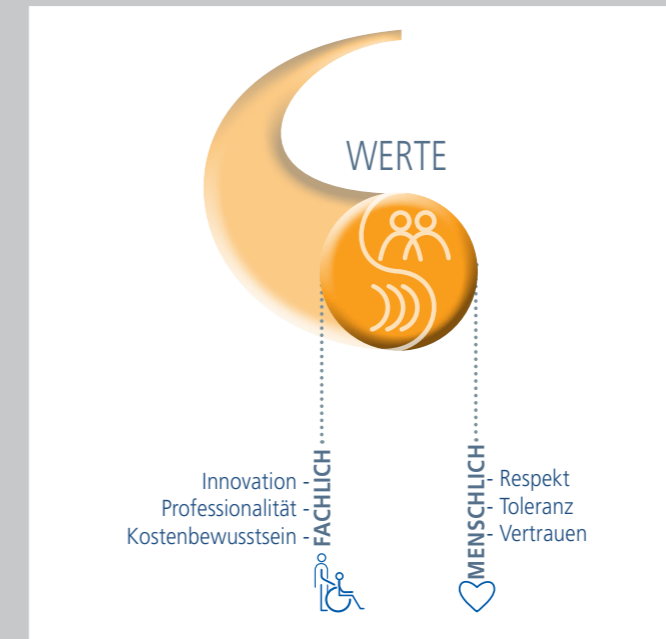
Der Leitbildtag war für mich eine super Sache. Die Arbeitsgruppen waren nach Berufsgruppen unterschiedlich gemischt. Das machte die Arbeit spannend und abwechslungsreich. Ich konnte viel profitieren und zahlreiche neue Ideen aufnehmen.



Impressum

Konzept, Gestaltung und Realisation: mskonzept.ch
Redaktion: KZU
Fotos: matthiasstuder.ch
© 2014 KZU, alle Rechte vorbehalten

Unsere Werte



Inhalt

Unsere Werte	3
Verwaltungsrat	4
Geschäftsleitung	5
Der Prozess	6
Andrea Haltiner	8
Stephanie Bräm	10
Katharina Straubel	13
Thomas Mäder	14
Luzia Grütter-Deck	16
Slavica Vujic	19
Marianne Niederer	20
Manuel Ulrich	22
Standorte	24/25
Angebotsübersicht	26
Zu erlernende Berufe	27
Bilanz/Geldflussrechnung	28
Erfolgsrechnung	29
Eintritte/Austritte/Mitarbeitenden-Daten	30
Pflegetage	31



Verwaltungsrat

Jedes Unternehmen kann langfristig nur dann erfolgreich sein, wenn sich die Mitarbeitenden mit dem Unternehmen, den Visionen, der Strategie und natürlich den Werten identifizieren können. Mitarbeitende wollen zu positiven Zielen beitragen, eigenständige Entscheidungen treffen und selbstständig handeln.

Vision, Mission und Strategie sind denn auch mehr als nur die Summe der Ziele. Glaubwürdige Ziele und ein glaubwürdiges Leitbild bedürfen einer Strategie, die auf den Realitäten aufbaut und deren Werte in der Praxis gelebt werden. Natürlich immer mit dem Blick in die Zukunft und offen für neue Realitäten, aber auch Visionen und Ideen. Zentral in all unseren Überlegungen ist unsere Mission, die Menschen zu pflegen und zu betreuen, die uns brauchen. Darauf basierend hat der Verwaltungsrat des KZU die Strategie 2020 erarbeitet und verabschiedet. Sie ist die Basis für die künftigen Handlungen und die Werte des Unternehmens und somit auch für die Leitgedanken und das Leitbild. Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass eine zukunftsgerichtete Strategie nur dann erfolgreich umgesetzt werden kann, wenn diese im Unternehmen mitgetragen und umgesetzt wird. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen dies in vorbildlicher Art und Weise. Deshalb an dieser Stelle herzlichen Dank an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz und ihr Engagement zum Wohle der Bevölkerung im Zürcher Unterland.

Karin Müller-Wettstein

Präsidentin des Verwaltungsrates



André Müller



Marlies Petrig

Geschäftsleitung

Visionen, Strategien und Leitbilder dokumentieren eine gemeinsame Sicht der Zukunft. Bei der Erarbeitung eines Leitbildes, das gelebt werden soll, ist der Entstehungsprozess genauso wichtig wie das eigentliche Endprodukt. Die gelebte Unternehmenskultur im KZU ist ein farbiges, spannendes, erfolgreiches Bild voller Facetten und Details, die funktionieren müssen, die gelebt werden.

Weil wir so bunt und spannend sind, haben wir uns entschlossen, das neue Leitbild gemeinsam zu erarbeiten. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Tag lang kreativ, konzentriert, mit viel Humor über die Herausforderungen der Zukunft diskutiert, gezeichnet, verhandelt und präsentiert.

Ein gemeinsames, umfassendes Bild ist entstanden, das unterstützt durch die Firma ergocom ag aus Kerns in unser neues Leitbild verwandelt wurde. Kein (Text-)Leitbild der üblichen Art, sondern ein einzigartiges Bild, das unsere Werte und unsere Haltung widerspiegelt und uns leitet.

Viel Spass beim Schauen, Lesen, Staunen!

André Müller

CEO, Kaufmännischer Leiter

In den letzten Jahren fiel mir die spannende Aufgabe zu, das Leitbild im Rahmen der Einführungsveranstaltungen den neuen Mitarbeitenden näherzubringen. Das bisherige Leitbild war ebenfalls ansprechend getextet und ausdrucksstark illustriert. Trotzdem gelang es nur wenigen Mitarbeitenden, sich an einige Kernelemente zu erinnern.

Ein aussagekräftiges Leitbild ist für den Alltag einer Institution von zentraler Bedeutung: Es bündelt Kräfte, macht die Zukunft greifbar und fordert und fördert das Zusammenstehen für zentrale Anliegen. Leonardo da Vinci fasst dies in einem simplen Satz zusammen: «Binde deinen Karren an einen Stern.» Der Karren ist ein Sinnbild für den Alltag, die unterschiedlichen Erwartungen und Anforderungen, die vielfältigen Aufgaben und das immer wiederkehrende Setzen von Prioritäten. Der Stern jedoch lässt uns aufblicken, er ist ein Orientierungspunkt und zeigt nach vorne.

Das neue Leitbild hat das grosse Potenzial, die Karren der KZU-Mitarbeitenden anzubinden. Gespannt erwarte ich die nächsten Einführungsveranstaltungen.

Marlies Petrig

CHO, Leiterin Health Care Services



Der Prozess.



Ein Tag voller Begegnungen mit vielen motivierten Menschen.

Andrea Haltiner
Leiterin Pflegewohnungen Nürnberg
Seit 2011 beim KZU

Der 30. Januar 2014 war ein Tag der Begegnung mit vielen motivierten Menschen. Man spürte: Alle wollten etwas beitragen, etwas bewirken. Jeder Bereich des KZU war vertreten. Das setzte viel kreative Energie frei und förderte interessante Ideen an den Tag.





Es wurde fleissig diskutiert und
wurden Meinungen ausgetauscht.

Stephanie Bräm
Mitarbeiterin Stab und Sekretariat CEO
Seit 2012 beim KZU

Ich habe den Leitbildworkshop als lehrreich und
interessant erlebt. In unserer Gruppe wirkten Mitar-
beitende aus dem ganzen KZU mit. Das belebte die
Diskussion und führte zu einem regen Meinungs-
austausch. Die Diskussionsergebnisse fassten wir auf
Plakaten zusammen. Bunte Farben, Symbole und
Bilder gaben ihnen das gewisse Etwas.





Wir konnten unsere Anregungen
und Zukunftsvisionen einbringen.

Katharina Straubel
Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie
Seit 2012 beim KZU

Abseits vom Alltag konnten wir in einer entspannten Atmosphäre einen ganzen Tag am Leitbild arbeiten. Unsere Zukunftsvorstellungen und Anregungen finden sich im Endprodukt wieder. Die gemeinsame Arbeit am Leitbild ist die beste Voraussetzung dafür, dass wir es auch leben.

Ein in sich lebendes Konstrukt mit unzähligen Verbindungsmöglichkeiten.

Thomas Mäder
Leiter Materialwirtschaft
Seit 2012 beim KZU

Das Leitbild ist für mich mehr als ein Stück Papier. Wir werden die Inhalte und Werte in unseren Alltag übertragen müssen. So begleitet und unterstützt es unsere Arbeit. Dabei motiviert mich ganz besonders, dass eigene Anregungen und Gedanken im Leitbild Platz gefunden haben.



Ein Zeichen der Wertschätzung.

Luzia Grütter-Deck
Dipl. Aktivierungsfachfrau HF
Seit 2013 beim KZU

Dass ich gemeinsam mit vielen anderen Mitarbeitenden am Leitbildprozess des KZU mitwirken durfte, ist für mich keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Zeichen der Wertschätzung.

Weil ich erst seit einem Jahr im KZU arbeite, bot der Workshop auch eine gute Gelegenheit, Menschen besser oder neu kennenzulernen. Mein Fazit: Ich arbeite am richtigen Ort!





Am Projekt teilnehmen zu dürfen war eine ganz neue Erfahrung.

Slavica Vujic
Mitarbeiterin Reinigung
Seit 2008 beim KZU

Am Projekt «Leitbildentwicklung» teilnehmen zu dürfen war für mich eine ganz neue Erfahrung. Die Zusammenarbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Berufen fand ich besonders interessant. Die Veranstaltung machte mir erst bewusst, wie gross das Unternehmen KZU ist und wie wichtig der Beitrag jedes Einzelnen ist, damit am Schluss alles funktioniert.

Was gemeinsam erarbeitet wird, kann auch besser gelebt werden.

Marianne Niederer
HR-Bereichsleiterin/Leiterin Kinder-
tagesstätte
Seit 2002 beim KZU

Was gemeinsam erarbeitet worden ist, wird auch besser umgesetzt und gelebt. Diese Erfahrung machte ich schon einmal. 2004 hatte ich das Glück, im Rahmen einer Kadertagung das Leitbild mitgestalten zu dürfen. Nun hat das KZU den Kreis der Teilnehmenden weit geöffnet. Das Erlebnis war eindrücklich. Vertreterinnen und Vertreter aus allen Berufsgruppen und Funktionen arbeiteten zusammen und machten den Leitbildprozess zu einem spannenden Anlass mit viel Tiefgang. Das Ergebnis wird Bestand haben.



Ich kann mich mit dem neuen Leitbild identifizieren.

Manuel Ulrich
Dipl. Pflegefachmann HF
Seit 2007 beim KZU

Dass ich als Mitarbeiter die Möglichkeit hatte, an der Erarbeitung des neuen Leitbildes mitzuwirken, habe ich sehr geschätzt.

Mit dem Endresultat bin ich sehr zufrieden und ich kann mich mit dem neuen Leitbild identifizieren.





Das Pflegezentrum Bächli wurde 1995 eröffnet und bietet Menschen ein Zuhause, die langfristige Pflege und Betreuung sowie ärztliche Behandlung benötigen. Dazu gehören auch Entlassungs-, Rekonvaleszenz- und Ferienaufenthalte. Das Haus verfügt über 102 Pflegeplätze und bietet unter anderem eine Abteilung für temporäre Gäste sowie eine, die auf Palliative Care spezialisiert ist. Dafür erhielt das Bächli im 2013 als eine der ersten Langzeitinstitutionen der Schweiz das Label «Qualität in Palliative Care».

Die grosszügige Gartenanlage mit Ententeich lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Im Bewegungs- und Sinnespark kann man zudem die Muskulatur stärken und seine Sinne schärfen.

Pflegezentrum Bächli
Im Bächli 1
8303 Bassersdorf
Telefon 044 838 51 11
www.k-z-u.ch

Am 1. April 2007 wurde das Pflegezentrum Embrach mit 36 Plätzen eröffnet. Im Januar 2008 wurde das Angebot auf 70 Plätze erweitert. Nach der Übernahme des Areals Hard am 1. Juli 2011 startete das KZU das Umbau- und Sanierungsprojekt «Neues Pflegezentrum Embrach». Nach der Neueröffnung der Häuser E und F Mitte 2013 und von Haus A im Februar 2014 stehen in Embrach 123 Pflegeplätze und eine Tages- und Nachtambulanz mit 16 Plätzen bereit.

Das Areal ist von einer wunderschönen Parkanlage umgeben. Die Pflegegruppen im Erdgeschoss verfügen zudem über weglaufgeschützte Gärten und jene in den oberen Etagen haben Zugang zu gedeckten Loggien oder Terrassen.

Pflegezentrum Embrach
Römerweg 51
8424 Embrach
Telefon 043 266 51 11
www.k-z-u.ch

Die Pflegewohnungen bieten Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, eine Wohnform, die ihrem früheren selbstständigen Wohnen am nächsten kommt. Selbstbestimmung, Eigenverantwortung sowie Mitspracherecht prägen die Alltagsgestaltung und tragen dazu bei, dass die bisherigen Lebensgewohnheiten und die Selbstständigkeit erhalten bleiben.

In den zwei Pflegewohnungen leben je acht Bewohnerinnen und Bewohner in einem überschaubaren und familiären Rahmen. Bei der Betreuung werden ihre Lebenserfahrung, ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse berücksichtigt. Wo die Bewohnerinnen und Bewohner es wünschen und brauchen, erhalten sie Unterstützung und Begleitung.

Pflegewohnungen Nürensdorf
Alte Winterthurerstrasse 49
8309 Nürensdorf
Telefon 044 838 16 16
www.k-z-u.ch

Angebotsübersicht

Bächli
Embrach
Nürens Dorf

Anzahl Plätze	102	139	16
Einerzimmer	30	23	8
Zweierzimmer	36	46	4
Tages- und Nachtambulanz		16	
Pflegeoase		8	
Angebote			
Langzeitpflege	■	■	■
Ferienaufenthalt	■	■	■
Spezialisierte Palliative Care	■		
Spezialisierte Dementia Care		■	
Pflege für Menschen mit chronisch neurologischer Erkrankung	■		
Pflege für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung		■	
Kurzfristige Aufenthalte bei Ausfall pflegender Angehöriger		■	
Geriatrische Rehabilitation	■		
Akut- und Übergangspflege	■	■	■
Heimärztin/Heimarzt	■	■	
Hausärztin/Hausarzt	■	■	■
Seelsorge	■	■	■
Physiotherapie/Ergotherapie	■	■	■
Logopädie	■		
Aktivierungstherapie/Kunsttherapie	■	■	
Medizinische Fusspflege	■	■	■
Coiffeur (im Haus)	■	■	
Weitere Dienstleistungen			
Ambulante Physiotherapie/Ergotherapie	■	■	■
Ambulante Logopädie	■		
Domizilbehandlungen ambulante Therapien	■	■	■
Medizinische Trainingstherapie			■
Kindertagesstätte	■	■	
Cafeteria/Restaurant	■	■	
Seminare/Schulungen/Bankette	■	■	

Zu erlernende Berufe

Bächli
Embrach
Nürens Dorf

Grundbildung	Bächli	Embrach	Nürens Dorf
Assistentin/Assistent Soziales und Gesundheit EBA	■	■	
Fachfrau/Fachmann Betreuung Betagtenbetreuung EFZ			■
Fachfrau/Fachmann Betreuung Kinderbetreuung EFZ	■	■	
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ		■	
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	■	■	
Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ	■		
Köchin/Koch EFZ	■	■	
Logistikerin/Logistiker EFZ		■	
Tertiärbereich			
Studierende Höhere Fachschule Pflege	■	■	
Studierende Höhere Fachschule Aktivierung	■	■	
Studierende Fachhochschule Pflege	■	■	
Studierende Fachhochschule Physiotherapie	■		
Praktikantin/Praktikant Fachmittelschule Profil Gesundheit und Naturwissenschaften	■	■	

Das KZU ist auch Weiterbildungsstätte für Ärztinnen und Ärzte, Kategorie B1, Schwerpunkt Geriatrie.

Stand Juni 2014



Bilanz

	2011	2012	2013
AKTIVEN			
Finanzvermögen	8'194'814	9'823'593	–
Umlaufvermögen	–	–	8'322'146
Verwaltungsvermögen	10'996'244	23'032'503	–
Anlagevermögen	–	–	36'457'075
Total AKTIVEN	19'191'058	32'856'096	44'779'222
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital	9'886'800	8'952'956	11'260'995
Langfristiges Fremdkapital	152'000	18'730'427	30'845'880
Total Fremdkapital	10'038'800	27'683'383	42'106'875
Eigenkapital	8'804'566	9'152'258	5'172'712
Bilanzunterdeckung (-)/-überschuss (+)	347'692	-3'979'545	-2'500'366
Total Eigenkapital	9'152'258	5'172'712	2'672'347
Total PASSIVEN	19'191'058	32'856'096	44'779'222

Der Jahresabschluss des KZU per 31.12.2013 erfolgt erstmals in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Dies bedingt die Einführung einiger neuer Bezeichnungen.

Geldflussrechnung

	2012	2013
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'953'831	-13'307
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12'452'351	-14'009'001
Finanzierungsfehlbetrag (-)	-9'498'520	-14'022'308
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	11'308'194	13'410'000
Nettoveränderung flüssige Mittel	1'809'674	-612'308
Anfangsbestand per 1.1.	661'019	2'470'694
Endbestand per 31.12.	2'470'694	1'858'386
Veränderung	1'809'675	-612'308

Erfolgsrechnung

	2011	2012	2013
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	26'113'123	30'501'502	32'674'620
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'203'419	7'225'361	7'294'893
Abschreibungen	327'179	416'092	981'903
Total betrieblicher Aufwand	32'643'721	38'142'956	40'951'416
Betrieblicher Ertrag			
Erträge aus Heim- und Pflegeleistungen	30'085'909	31'783'532	33'697'346
Erträge aus Verkäufen	1'449'636	2'280'905	2'292'440
Erträge aus Kindertagesstätten	208'015	321'450	472'802
Übrige Erträge	420'107	716'840	663'425
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	190'818	297'271	344'070
Übrige Nebenerlöse	512'119	1'246'723	1'160'239
Subventionsertrag	–	–	3'800'000
Total betrieblicher Ertrag	32'866'604	36'646'721	42'430'321
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	222'883	-1'496'235	1'478'905
Ergebnis aus Finanzierung	1'324	-2'977	-18'622
Fondsergebnis	–	–	-3'758'255
Operatives Ergebnis	224'207	-1'499'211	-2'297'972
Ausserordentlicher Aufwand	–	-2'870'498	-284'869
Ausserordentlicher Ertrag	123'485	390'164	82'476
Ausserordentliches Ergebnis	123'485	-2'480'334	-202'394
Gesamtergebnis	347'692	-3'979'545	-2'500'366

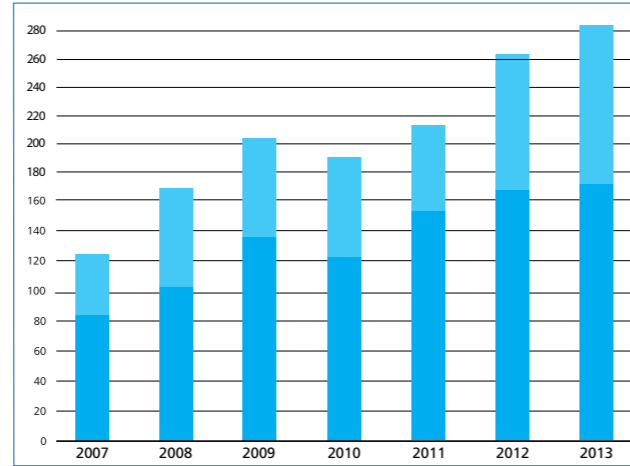
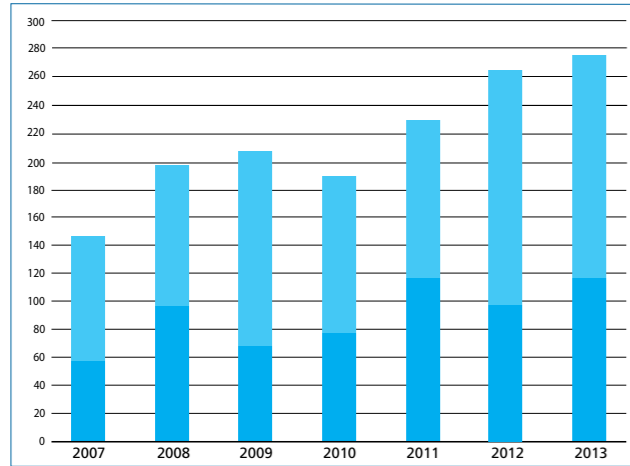


Eintritte

Austritte

Pflegetage

- Frauen
- Männer
- gestorben
- ausgetreten



	PZB	PZE	PZK	PWN	Total 2013	Total 2012
Bachenbülach	629	962	52	240	1'883	2'190
Bassersdorf	6'882	1'808	1'080	31	9'801	10'013
Bülach	5'405	3'297	526	1	9'229	11'483
Embrach	1'424	3'891	781	-	6'096	6'728
Freienstein-Teufen	67	914	193	7	1'181	920
Glattfelden	381	926	90	-	1'397	1'978
Hochfelden	813	458	12	-	1'283	349
Höri	834	1'075	324	-	2'233	2'606
Hüntwangen	365	145	-	-	510	283
Kloten	5'612	3'888	1'339	772	11'611	12'575
Lufingen	5	234	203	-	442	450
Niederglatt (Doppelmitglied)	83	385	-	-	468	415
Nürensdorf	1'105	849	1'108	2'851	5'913	5'576
Oberembrach	459	113	418	-	990	743
Oberglatt (Doppelmitglied)	394	1'234	35	14	1'677	2'117
Opfikon	4'898	3'415	1'698	654	10'665	10'403
Rorbas	14	804	-	-	818	575
Wasterkingen	-	337	-	-	337	37
Wil	84	1'095	-	-	1'179	1'064
Winkel	2'173	710	509	-	3'392	1'746
Total Trägergemeinden	31'627	26'540	8'368	4'570	71'105	72'251
Andere Gemeinden	2'033	2'429	1'153	401	6'016	4'676
Total Pflegetage	33'660	28'969	9'521	4'971	77'121	76'927
davon Akut- und Übergangspflege	2'418	692	40	96	3'246	1'379

Mitarbeitenden-Daten

	Geschlecht	Anzahl	Anteil	Ø-Alter	Stellen-%
Mitarbeitende (ohne Auszubildende)	weiblich	329	80%	41,3	24'195
	männlich	80	20%	42,1	7'399
	Total	409	100%	41,4	31'594
Lernende, Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten	weiblich	59	78%	20,2	5'880
	männlich	17	22%	20,4	1'600
	Total	76	100%	20,2	7'480
Total Mitarbeitende	weiblich	388	80%	38,1	30'075
	männlich	97	20%	38,3	8'999
	Total	485	100%	38,2	39'074



KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit
Pflegezentren • Pflegewohnungen • Ambulante Therapien • Wohnen mit Service



KZU
Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit
Im Bächli 1
8303 Bassersdorf
Telefon 044 838 51 11
info@k-z-u.ch
www.k-z-u.ch